

Volles Haus bei den Modellbahnern

Eisenbahnfreunde freuen sich über Resonanz auf ihre Ausstellung

VON KLAUS TOMICEK

Werl – Über einen großen Besucher-Zuspruch freuten sich die Eisenbahnfreunde Werl am Wochenende bei ihren Modellbahntagen im Obergeschoss des Werler Bahnhofs. Noch mehr, weil es sich um eine besondere Ausstellung handelte, denn die Modellbahner feiern in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen.

Im Gegensatz zum großen Vorbild waren alle Züge, die auf den vier großen Modellbahnanlagen der Eisenbahnfreunde fuhren, pünktlich. Verspätungen oder gar Zugausfälle gab es nicht. Das Team um den Vorsitzenden Peter Radmacher hatte Anlagen und Technik bestens vorbereitet.

Während einige Besucher fasziniert den surrenden Zügen hinterherschauten, stöberten andere bei der Modellbahn-Börse nach Schnäppchen. Außerdem gab es eine Tombola und eine Cafeteria. Gut kam der Eisenbahnkalender mit regionalen Motiven der Ruhr-Lippe-Eisenbahn an. Für die Verschnaufpause boten sich die echten Erste-Klasse-Sitze im Obergeschoss des Bahnhofs an.

Die Ausstellung bot auch Gelegenheit auf vier Jahrzehnte Werler Modellbahngeschichte zurückzuschauen. Einer, der sicher gerne dabei gewesen wäre, verstarb Anfang des Jahres: Friedel

Sippel, Initiator, Gründungsmitglied und langjähriger Vorsitzender.

Die Ursprünge der Eisenbahnfreunde gehen auf einen Modellbahnkurs der Volkshochschule zurück. Und so

besuchten die Eisenbahnfreunde im Vorfeld der Ausstellung VHS-Leiter Marco Schlicht und zeichneten gemeinsam mit Werner Pfeifer die Modellbaugeschichte und Anfänge in der VHS nach.

1975 übernahm Werner Pfeifer die Pädagogische Leitung der VHS Werl-Wickede (Ruhr)-Ense. Auf Anfrage von Pfeifer übernahm Friedel Sippel, wie es im VHS-Heft Herbst 1978 steht, den Kurs



Lockten mit ihrer Schau viele Gäste ins Obergeschoss des Bahnhofs: die Werler Eisenbahnfreunde.

FOTOS: TOMICEK

„Arbeitskreis 367 Hobby: Modelleisenbahn“. In diesem wurden Fragen zu Gleisplan, Landschaftsgestaltung und technische Probleme behandelt.

Zusätzlich bot er den Kurs 272 „Besuch des Rhein-Ruhr-Eisenbahnmuseums“ in Bochum an. Aus diesem von der VHS initiierten Arbeitskreis entstand 1979 der Verein Eisenbahnfreunde Werl mit Sitz im Werler Bahnhof.

Aktuell haben die Eisenbahnfreunde 45 Mitglieder und treffen sich jeden Mittwochabend im Dachgeschoss des Werler Bahnhofs, um an ihren Anlagen zu arbeiten oder in den gemütlichen 1.-Klasse-Sesseln über ihr Hobby zu diskutieren.

VHS für neue Angebote offen

Marco Schlicht, so heißt es in einer Mitteilung des VHS, kann sich gut vorstellen, die Angebote aus dem Jahr 1978 auszubauen und gemeinsam VHS-Modellbaukurse und Modellbaufahrten ins ICE-Werk nach Dortmund, zum Deutschland-Modellexpresspark nach Gelsenkirchen oder einen Ausflug ins Miniatur Wunderland nach Hamburg im kommenden VHS-Heft anzubieten.

Galerie im Internet
www.soester-anzeiger.de